reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch

Nr. 8 | 28. Juli 2023

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und Schöpfung sind siamesische Zwillinge. Seit einiger Zeit haben sie eine enorme Bedeutung erhalten. Der Klimawandel und die unverminderte Umweltverschmutzung stellen für unseren Planeten eine immer grössere Bedrohung dar.

Mit Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit gemeint, Ressourcen so zu nutzen, dass sie nicht erschöpft werden und auch langfristig erhalten bleiben. Dies beinhaltet den Schutz von Ökosystemen, den Einsatz erneuerbarer Energien und die Reduzierung von Abfällen und Verschmutzung. Es geht darum, eine gesunde und lebenswerte Umwelt für uns und zukünftige Generationen zu schaffen.

Wenn wir über Nachhaltigkeit und Schöpfung sprechen, geht es also um viel mehr als nur um Umweltschutz. Es geht darum zu erkennen, dass wir als Teil der Schöpfung eine Verantwortung haben, sie zu schützen und zu erhalten.

Dies erfordert Veränderungen in der Art und Weise, wie wir leben, produzieren und konsumieren. Wir müssen uns von einer Wegwerfkultur hin zu einer Kultur der Nachhaltigkeit und des Respekts vor der Schöpfung entwickeln. Es braucht auch eine Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und Individuen, um langfristige Lösungen zu finden und umzusetzen.

Nachhaltigkeit zum Erhalt unserer Schöpfung muss uns daran erinnern, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind. Alle tragen Verantwortung!

In dieser Ausgabe steht Nachhaltigkeit bei der Raumentwicklung im Zentrum.

Ali Frei, Kirchenpfleger Ressort Liegenschaften & Finanzen

Quelle: Planungsgemeinschaft Farbbach

Usterstrasse in Richtung Stadthaus. Das letzte Haus auf der linken Seite ist das Alte Pfarrhaus (APH), rechts der Turm unserer Kirche.

Entwicklung des Lebensraums im Zentrum Oberwetzikon um die Kirche

Ali Frei, Kirchenpfleger Ressort Liegenschaften | Das einstige Dorf Oberwetzikon bildet heute das Zentrum von Wetzikon. Traditionelle Gebäude um die reformierte Kirche und moderne, grossvolumige Neubauten schaffen ein kontrastreiches Bild.

Beim Zentrum von Oberwetzikon handelt es sich gemäss kantonalem Richtplan um ein Zentrumsgebiet von kantonaler Bedeutung, die Grundstücke liegen grösstenteils in der Zentrumszone A und der Kernzone A.

In diesem Gebiet erschwert die traditionelle Parzellenstruktur eine zonenkonforme Überbauung. Daher beantragte 2011 eine Grundeigentümerin ein Quartierplanverfahren, was der damalige Gemeinderat am 7. September 2011 beschloss.

Das Alte Pfarrhaus an der Usterstrasse 8, vis-à-vis der Kirche, steht auf einem Grundstück, das im Hinterland noch überbaut werden kann. Es liegt innerhalb dieses Quartierplanperimeters, womit die Reformierte Kirche Wetzikon in den Quartierplanprozess eingebunden ist. Wenn der Prozess abgeschlossen und Rechtswirkung erlangt ist, kann eine Baueingabe eingereicht werden und die Baubehörde der Bewilligung zur Errichtung eines Neubaus grünes Licht geben. Bis es soweit ist, dürfte es noch dauern (siehe Zeitplan).

«Inzwischen sind die Planungen so weit vorgeschritten, dass sie für eine zweite kantonale Vorprüfung eingereicht werden konnten.»

Geplant werden soll eine vom städtebaulichen, architektonischen, wohnhygienischen sowie landschaftlichen Aspekt her optimale Überbauung.

Da im kommunalen Nutzungsplan für das Gebiet Oberwetzikon eine Gestaltungsplanpflicht festgelegt ist, wird für das Gebiet ein

Fortsetzung auf nächster Seite

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Fortsetzung von Seite 1 «Schwerpunktthema GP/QP Oberwetzikon»

Entwicklung des Lebensraums im Zentrum

öffentlicher Gestaltungsplan nach § 84 PBG erstellt. Das öffentliche Interesse ergibt sich wegen der prominenten Lage innerhalb des Zentrumsgebiets von kantonaler Bedeutung.

Folgende Ziele werden mit dem Gestaltungsplan verfolgt:

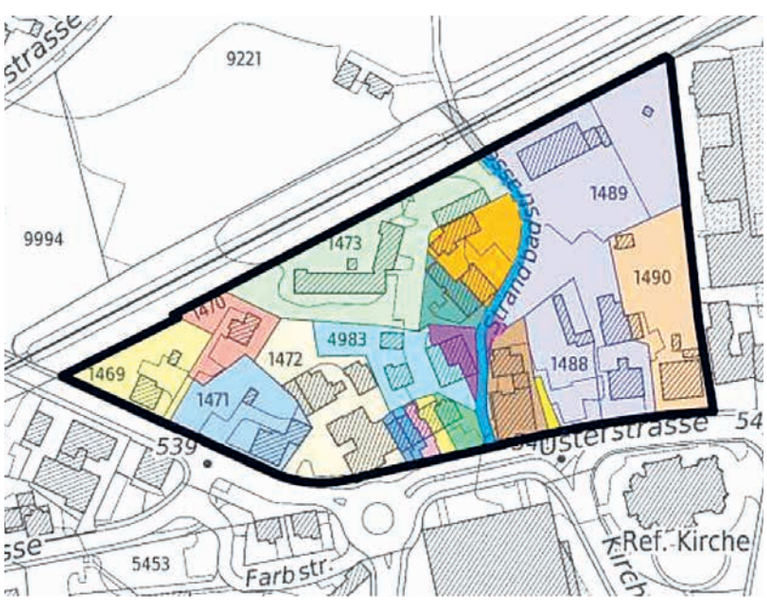
- Schaffung der Grundlage für die Erneuerung und Nachverdichtung des zentral gelegenen Quartiers in Etappen;
- Sicherstellung einer hochwertigen baulichen Entwicklung mit hoher, differenzierter baulicher Dichte unter gleichzeitiger Wahrung der bestehenden baulichen und aussenräumlichen Qualitäten;
- Sicherstellung einer sehr guten städtebaulichen Eingliederung unter Rücksichtnahme auf Schutzobjekte, die historisch wertvolle Bebauung entlang der Usterstrasse und die reformierte Kirche;
- Schaffung eines öffentlichen Begegnungsraums mit guter Aufenthaltsqualität und an den dafür geeigneten Lagen ein angemessener Nutzungsmix aus Wohnen und Gewerbe.

Der Geltungsbereich des Gestaltungsplans entspricht der im Zonenplan festgelegten Perimeter. Dieser wird begrenzt von der Usterstrasse im Süden und Westen, dem Bahndamm im Norden und der 2011 fertiggestellten Überbauung IMPULS im Osten. Der Bereich weist eine Gesamtfläche von rund 2.1 Hektaren auf und umfasst 23 Parzellen; davon gehören nur eine Wegparzelle sowie die Parzelle mit dem Brunnen der Stadt Wetzikon. Alle anderen Grundstücke sind im Eigentum Privater, und die Strandbadstrasse gehört den «Flurwegberechtigten». Die Reformierte Kirche Wetzikon ist Grundeigentümerin der Liegenschaft Usterstrasse 8 mit deren Hinterland Grundstück Kat. Nr. 1490 und ist damit innerhalb des Perimeters des Gestaltungsplanes.

Testplanung

Die Testplanung hatte zum Ziel, die städtebauliche Entwicklung samt den dazugehörigen Nutzungen und der notwendigen Erschliessung konzeptionell zu klären. Sie sollte aufzeigen, wie das Gebiet qualitätsvoll strukturiert und nachhaltig entwickelt werden kann. Wert gelegt wurde auf die starke Durchgrünung und die kulturhistorisch wertvollen, inventarisierten Bauten. Zudem wurde vorgegeben, dass die Erschliessungsdefizite behutsam behoben werden sollen. Angestrebt ist mit möglichst geringem Flächenbedarf einen bestmöglichen Nutzen zu generieren, welcher gleichermassen den privaten Grundeigentümern wie der Öffentlichkeit zugutekommt. Die konzeptionellen Vorschläge sollten zudem auf die «Dreigliedrigkeit» des Testplanungsgebietes reagieren: In der Kernzone steht das Bewahren des Bestandes sowie die punktuelle Ergänzung im Vordergrund. Das Dreieck «Usterstrasse – Bahnlinie – Strandbadstrasse» bietet sich für eine bauliche Nachverdichtung und Erneuerung des Bestandes an. Und der nur schwach bebaute Bereich im Nordosten beinhaltet grosses Potenzial für die Entwicklung einer neuen, urbanen Struktur.

Die beiden Visualisierungen (Frontseite und unten) zeigen, wie eine Realisierung aussehen könnte. Sie sind auf der Grundlage des Testplanes entstanden, aber noch nicht definitiv entschieden.



Übersichtsplan mit Gestaltungsplanperimeter, Grundstück Kat.-Nr. 1490 ist das Alte Pfarrhaus (APH)

Die geplante Gasse von der Strandbadstrasse in Richtung Impuls und Migros. Links das denkmalgeschützte Riegelhaus, Strandbadstrasse 1. Beim Neubau im Zentrum und der Baute am rechten Bildrand handelt es sich um eine mögliche Umsetzungsvariante.

Quartierplan

Parallel zum vorliegenden öffentlichen Gestaltungsplan wird ein Quartierplanverfahren durchgeführt, damit die festgestellten Erschliessungsmängel behoben und die Voraussetzungen dafür geschaffen werden können. Der Gestaltungsplan nimmt Bezug auf die Situation gemäss Neubestand des Quartierplans.

Auswirkungen auf kommunaler Ebene

Auf kommunaler Ebene enthalten das Räumliche Entwicklungskonzept (REK), der Siedlungs- und Landschaftsplan, der Verkehrsplan I und II und der Teilrichtplan Zentrum planerische Festlegungen für das Gestaltungsplangebiet. Das REK von 2010 zeigt die Stossrichtung der langfristigen räumlichen Entwicklung der Stadt Wetzikon in den Bereichen Städtebau, Freiraum und Verkehr auf. Es bildet die konzeptionelle Grundlage für zukünftige Festlegungen auf der Stufe Richt- und Nutzungsplanung, dient aber auch als Basis für Entwicklungsprojekte der öffentlichen Hand oder von privaten Investoren. Für das Gebiet Oberwetzikon nennt das REK folgende Ziele:

- Städtebauliche Weiterentwicklung gemäss seiner Funktion als Zentrum;
- Erhalt der historischen Bauten der Kernzone als Ensemble mit der Kirche;

Oberwetzikon um die Kirche

- Planung von neuen, grösseren Gebäuden (auch Hochhäusern) entlang der Bahnlinie als Kulisse für die Bauten an der Bahnhofstrasse und als Überleitung zur S-Bahn-Haltestelle Oberwetzikon;
- Schaffung von hochwertigen Aufenthaltsräumen und durchgängigen Fuss- und Velowegen;
- Entwicklung der Bahnhofstrasse in einen aufenthaltsfreundlichen und urbanen Raum unter Wahrung der städtebaulichen Charakteristik;
- Verbesserung der Netzdichte, des Komforts und der Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr;
- Temporeduktion für den motorisierten Verkehr in Wohnquartieren;
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf Strassen, Wegen und Plätzen für Fussgänger.

Der Siedlungs- und Landschaftsplan legt für Oberwetzikon folgende Ziele fest:

- Weiterentwicklung von Oberwetzikon in seiner Funktion als Stadtzentrum;
- Beachtung der Schutzziele der historischen Ortskerne bei der baulichen Erneuerung;
- Aufwertung des Aussenraums unter Beachtung der örtlichen Eigenarten der Umgebungsgestaltung wie Vorplätze, Vorgärten, Mauern und Beläge;
- Schaffung von rechtlichen Grundlagen für eine bauliche Entwicklung mit Zentrumsnutzungen;
- Städtische Förderung von Wettbewerbsverfahren;
- Bessere Anbindung des Zentrums an den ÖV mit dem Bau der S-Bahn-Haltestelle Oberwetzikon;
- Optimierung des Langsamverkehrs durch neue Fuss- und Radwege entlang des Bahndamms.

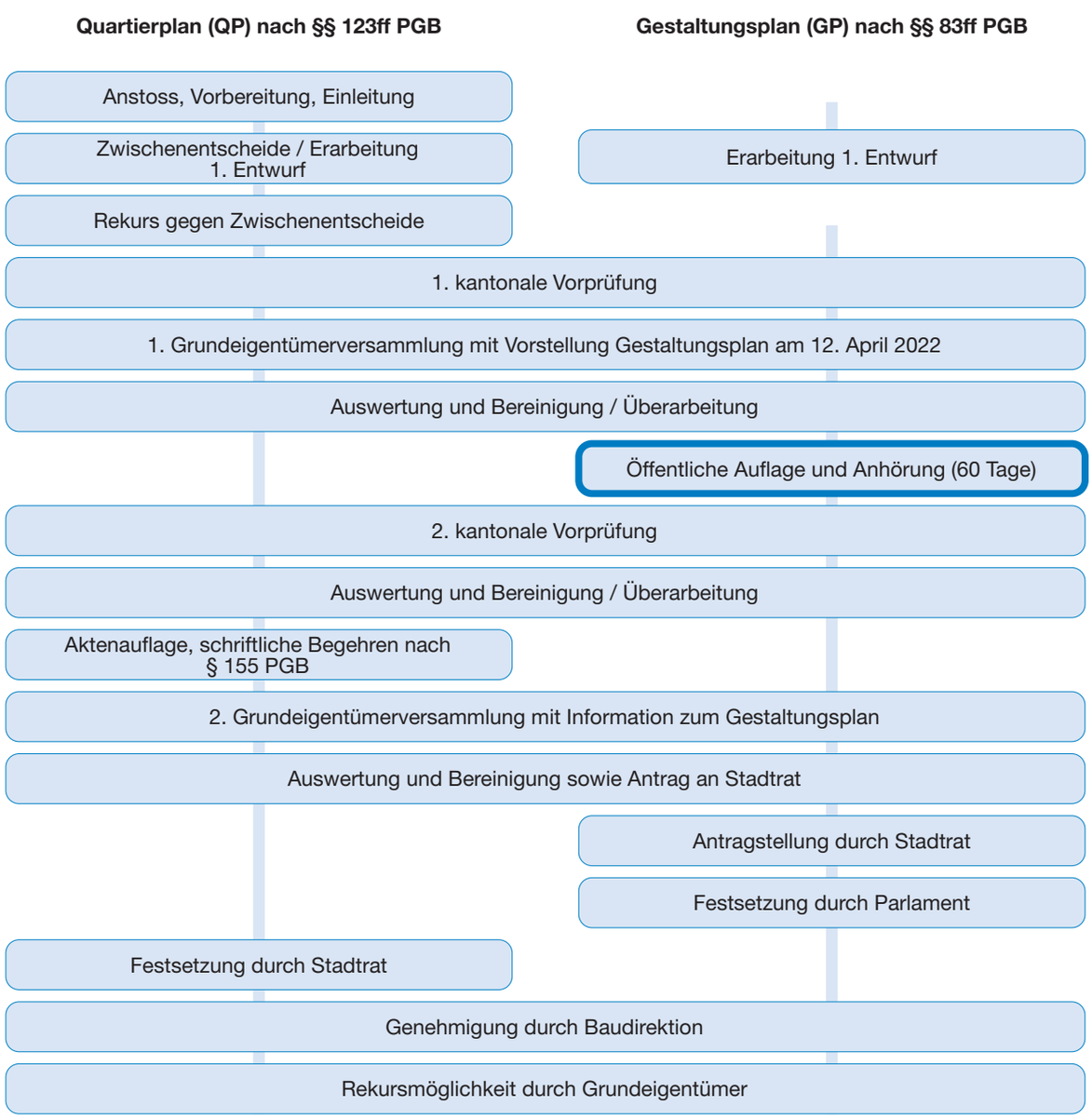
Zudem enthält der Siedlungs- und Landschaftsplan im Bereich der Bahnböschung einen Vernetzungskorridor. Dieser dient dem Erhalt und der Förderung der ökologischen Vernetzung, aber auch der Vernetzung von Naherholungsräumen und dem Erhalt der Artenvielfalt.

Weiteres Vorgehen, Zeitplan

Im ersten Halbjahr 2022 wurden die Erstentwürfe vom Kanton vorgeprüft und die Grundeigentümerschaften konnten sich mit Wünschen und Anregungen zu den Entwürfen äussern. Inzwischen sind die Planungen so weit vorgeschritten, dass sie für eine zweite kantonale Vorprüfung eingereicht werden konnten und der Gestaltungsplan vom 31. März bis 30. Mai 2023 öffentlich aufgelegt wurde (in Planungsübersicht blau umrandet).

Erst wenn der öffentliche Gestaltungsplanprozess abgeschlossen und vom Parlament des Gemeinderats der Stadt Wetzikon festgesetzt ist, sowie die Grundeigentümer mit der vorgelegten Quartierplanung einverstanden sind und mit ihrer Unterschrift dies besiegelt haben, sind die geforderten Raumplanungsrahmenbedingungen erfüllt. Die Baudirektion des Kantons Zürich wird anschliessend den Quartierplan in Kraft setzen. Ab diesem Zeitpunkt können Grundeigentümer für einen geplanten Neubau ein Baubewilligungsverfahren bei der Stadt Wetzikon einreichen.

Ali Frei, Kirchenpfleger
Ressort Liegenschaften



Gottesdienste

Familiengottesdienst zum Abschluss der Holzbauwelt

Fast 50 Kinder bauen in der letzten Sommerferienwoche Türme, Mauern und Gebäude aus gut 80 000 Bauklötzen. Eltern, Geschwister, Freunde und die gesamte Gemeinde sind herzlich eingeladen die neu gebaute Stadtmauer einzuweihen und mitzuerleben, wie der grosse Turm einstürzt. Dazu gibt es Lieder, Gebete und Fotoeindrücke der Kinderwoche. Debora Müller vom Bibellesebund wird uns den alttestamentlichen Propheten Nehemia vorstellen, dessen Lebenswerk es war, das zerstörte Jerusalem wieder aufzubauen. Woher kam sein Mut, so ein grosses Projekt anzupacken, und was gab ihm Trost inmitten der Trümmerhaufen?
Musikalisch begleiten uns Beat Muhr und Karin Mantegani. Im Anschluss gibt es einen Apéro für alle.

Debora Müller, Bibellesebund
Karin Mantegani, Kinder- und Jugendarbeiterin
Roman Schenk, Sozialdiakon und das Kinderwochenteam

Familiengottesdienst
Sonntag, 20. August
10.00 Uhr
anschliessend Apéro

Berufen zu lieben

life gottesdienst

Wer wir auch immer sind, was wir auch immer sind, welche Talente wir auch immer empfangen und ausgebildet haben und in welchen Aufgaben oder sozialen Verflechtungen wir auch immer stehen, eine Berufung hat Jesus allen gegeben: Zu lieben! Was bedeutet das? Wie können wir das leben? Wo gibt es Grenzen?

Die Leidenschaft für Menschen, die Leidenschaft für Gott und das Interesse für Übersinnliches leiten mich seit Jahrzehnten. In 25 Jahren als Pfarrer wie auch als Notfallseelsorger, Ausbildner, Dozent, Redner, Prediger und Buchautor habe ich vieles erleben, erfahren und weitergeben dürfen. Ich spüre eine grosse Dankbarkeit.

Peter Schulthess, ehem. Pfarrer

Life Gottesdienst
Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr

Erwachsenenbildung

Zwischenfazit «Über Gott un

Nach dem ersten halben Jahr angeregter Diskussionen kann ich zufrieden feststellen, dass das Angebot auf Interesse stösst. Und das, nachdem ich vor dem ersten Abend befürchtet hatte, dass niemand kommt und ich unverrichteter Dinge nach Hause gehen muss. Besonders freut mich, dass ganz unterschiedliche Menschen an den Anlässen teilnehmen: Ältere und Junge, christliche Insider und Menschen, die selten kirchliche Angebote besuchen. Mir war von Anfang an klar, dass nicht jedes Thema gleichermassen ziehen wird. Aber es ist Teil des Konzepts, dass man ganz unverbindlich die Themen besuchen kann, die einem besonders interessieren. Umso schöner, dass viele mehrmals gekommen sind und die Gesprächsrunde an den letzten Abenden grösser war als zu Beginn.

Tobeltour im Tö

Foto: Christoph Donnicola

Ein Naturjuwel in der Region.

und Ausblick: So geht es mit d die Welt» weiter

Quelle: Depositphotos

Der Rahmen wird auch in der zweiten Jahreshälfte gleich bleiben: Start mit einem einführenden Referat, ein Apéro mit Getränken und Knabbereien und danach als Hauptteil eine offene und wertschätzende Diskussion unter den Anwesenden. Für die Planung konnte ich einige Wunschthemen der Teilnehmenden aufgreifen, die sicher zu angeregten Gesprächen führen werden. Ich freue mich, wenn auch Sie an einem der Abende dabei sind!

Andreas Bosshard, Pfarrer

Das Programm mit den Themen für das zweite Halbjahr 2023:

Dienstag, 5. September, «Die Bibel. Vom Himmel gefallen oder ein Werk von Menschen?»

Dienstag, 3. Oktober, «Das Böse. Ständige Bedrohung oder bereits durch das Gute überwunden?»

Dienstag, 7. November, «Die Reformation. Welche Lehren kann die Kirche aus der Vergangenheit für die Zukunft ziehen?»

Dienstag, 5. Dezember, «Homosexualität. Was sagt die Bibel dazu und was bedeutet das für den Umgang mit queeren Menschen?»

Jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

ssbergland: Was gibt mir Halt?

Dieses Abenteuer liegt so nah und ist trotzdem ein Geheimtipp. Angeleitet von Christoph Donnicola (Wegzeit GmbH) erkunden wir ein Tobel mit Wasserfall in der Region. Wir verlassen ausgetretene Pfade und entdecken über Stock und Stein die Schönheit der Natur. Dabei durchqueren wir Stellen, die etwas Überwindung kosten und Trittsicherheit verlangen. Über allem steht die Sicherheit und damit verbunden die Frage: Was gibt mir Halt? Sei das draussen im Gelände oder im übertragenen Sinn im eigenen Leben. So gibt es neben den körperlichen Herausforderungen unterwegs auch Anregungen, um aus christlicher Sicht darüber nachzudenken, was Gewissheit und Halt gibt. Anschliessend lassen wir das Erlebnis gemeinsam beim Picknick am Feuer ausklingen.

Die Tour ist konditionell nicht besonders anstrengend. Wasserfeste Wanderschuhe sind Pflicht, zudem wird das Mitbringen von trockenen Ersatzschuhen und ein Helm zum Schutz vor herunterfallenden Steinen empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Im Unkostenbeitrag von 30.- Franken ist die Verpflegung inbegriffen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Infos und Anmeldung bis zum 4. September bei Pfr. Andreas Bosshard, 076 321 44 73 oder andreas.bosshard@wetzikonref.ch.

Andreas Bosshard, Pfarrer

Samstag, 16. September (Verschiebedatum 23. September)
10.00 bis ca. 15.00 Uhr
Tobel in Fischenthal

Theologischer Beitrag

Über die Schöpfung Gottes herrschen

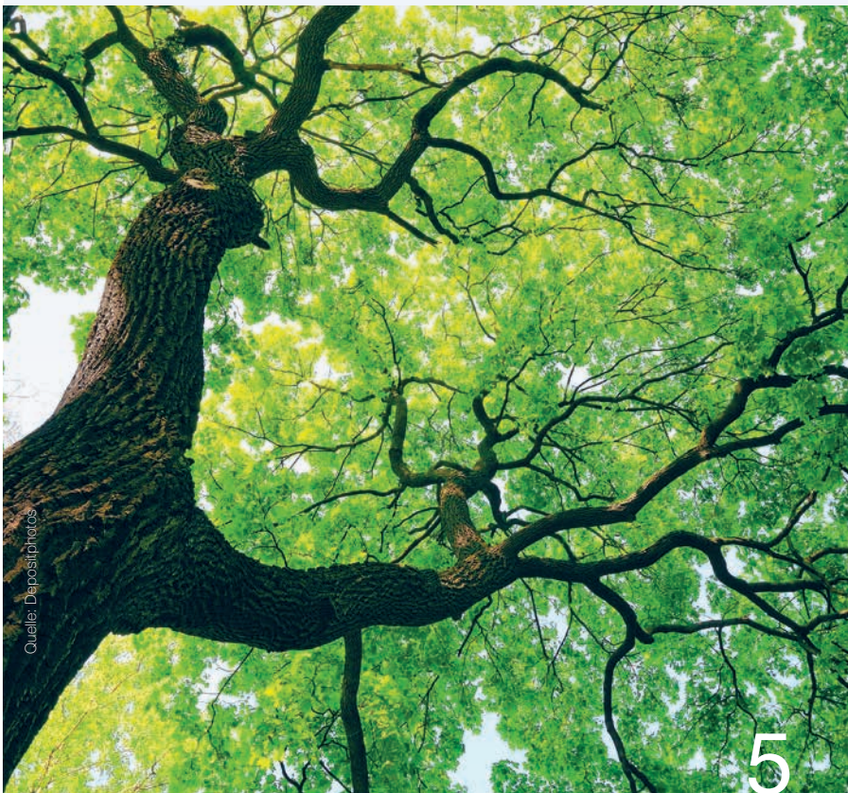
«Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.» (Genesis 1, 1) so lauten die ersten Worte der Bibel. Spektakulär, weil Gott gemäss biblischem Bericht aus dem Nichts alles entstehen lässt. Und doch gänzlich unspektakulär, weil die Erde am Anfang noch nicht ist, was wir darunter verstehen. Es gibt weder Licht noch Land, weder Pflanzen noch Tiere. Ganz am Anfang gibt es nicht die geringste Spur von Leben. Die Bibel beschreibt diesen Zustand mit den Worten «wüst und öde». Doch dann beginnt Gott mit unbändiger Kreativität all das hervorzubringen, was zu einem intakten Lebensraum gehört. Am Ende des sechsten Tages stellt er zufrieden fest, dass das Schöpfungswerk «sehr gut» gelungen ist.

Teil der Schöpfung ist das Menschengeschlecht. Diesem überträgt Gott eine besondere Verantwortung: «Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie untertan, und herrscht über die Fische des Meers und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen.» (Genesis 1, 28)

Die ganze Welt untertan machen und sie beherrschen. Wenn das wörtlich verstanden wird, dann sind wir auf bestem Weg, das zu erreichen. Der Mensch greift in die Natur ein und verändert sie, bis kein Stein mehr auf dem anderen bleibt. Immer mehr Tier- und Pflanzenarten verschwinden aufgrund veränderter Lebensräume. Berge stürzen ein, weil sie steigenden Temperaturen nicht gewachsen sind. Menschlicher Herrschaftsanspruch führt zur Ausbeutung der Schöpfung, bis irgendwann nichts mehr bleibt, ausser einer wüsten und öden Kugel im Weltraum. Ist es das, was Gott wollte?

Gemäss biblischem Bericht zeichnen sich gute Herrscher dadurch aus, dass sie für das Wohl der Untertanen sorgen und ihr Reich umsichtig verwalten. Herrschen meint in diesem Sinn das, was wir unter Verantwortung übernehmen, verstehen. Dazu braucht es Rücksichtnahme und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Handeln. Nur diese Art zu herrschen stellt sicher, dass zukünftige Generationen an allen Orten der Welt in einer sehr guten Schöpfung leben können.

Andreas Bosshard, Pfarrer



Quelle: Depositphotos

Gebetsecke

Gebetsanliegen

– Danke für die tollen Erlebnisse im Summercamp der Jugendlichen. Bitte, dass die Beziehungen untereinander und zu Gott auch im Alltag tragend bleiben.

– Freude, gute Konzentration und Frieden unter den fast fünfzig Kindern, welche an der Holzbauwelt teilnehmen. Geduld und Weisheit für die Lagerleitung und die Kleingruppenleitenden.

– Bewahrung, gute Gemeinschaft und neue Hoffnung (Wochenthema) für die Teilnehmenden an der Seniorenferienwoche am Bodensee, welche am 27. August beginnt.

– Geduld, Genesung und Heilung für die verschiedenen Menschen unserer Kirchgemeinde, die mit Krankheit und Schmerzen zu kämpfen haben, teilweise bereits über eine sehr lange Zeit.

Freud und Leid

Taufen
Egli Jason

Abdankungen
Scholl Heidi, *1945
Troll Werner, *1932
Weber Walter, *1936
Truffer Alfred, *1940

Kollekten

Mai

Bibelgesellschaft	71.00
Andreas Weber Stiftung	655.00

Juni

Prot. Hilfsverein Kanton Zürich	499.50
Geisterkickboarder Wetzikon	341.60
Landeskirche Kt. Zürich, Jugendkollekte	931.90

Abdankungen

Spendgut Kirche	1083.80
CEVI Wetzikon	292.10

Erwachsenenbildung

Schwer erkrankte und sterbende Menschen am Lebensende umsorgen

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?
In den «Letzte Hilfe» Kursen lernen Interessierte, was sie für ihnen nahestehende Menschen am Ende des Lebens tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Der Kurs gibt Grundwissen an die Hand, das dabei hilft und ermutigt, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was jeder Mensch am Ende des Lebens am meisten braucht.
Gemeinsam mit der Andreas Weber Stiftung und der Katholischen Kirche führt die Reformierte Kirche Wetzikon diesen Kurs durch. Er richtet sich an Interessierte jeden Alters und sensibilisiert für die Begleitung von Menschen am Lebensende. Zudem lädt der Kurs ein, selbst über das Thema Sterben nachzudenken.
Für die Durchführung konnten mit Sabina Wolf und Tony Styger anerkannte Fachleute gewonnen werden, die sowohl aus der Perspektive der Pflege und palliativen Begleitung als auch aus theologischer Sicht ihre Erfahrungen teilen. Die thematischen Schwerpunkte sind: «Vorsorgen und Entscheiden», «Leiden lindern», «Sterben ist ein Teil des Lebens» und «Abschied nehmen».
Der Kurs wird zwei Mal durchgeführt. Der Unkostenbeitrag für Getränke und Verpflegung beträgt 20 Franken. Weitere Auskünfte erteilt Tony Styger unter 079 719 41 15 oder per Mail tony.styger@andreasweberstiftung.ch.
Anmelden kann man sich ebenfalls bei ihm oder direkt auf der Homepage: www.andreasweberstiftung.ch/letzte-hilfe-kurs.htm.
Andreas Bosshard, Pfarrer

Freitag, 8. September
17.00 bis 21.30 Uhr
oder
Samstag, 30. September
9.00 bis 15.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum
Heilig Geist,
Langfurrenstrasse 10

Wir haben ein neues Stelleninserat für die 120 % Pfarrvakanz in unserer Kirchgemeinde ausgeschrieben. Kennen Sie vielleicht eine geeignete Person dafür? Zögern Sie nicht und verweisen Sie auf unsere offene Stelle! Besten Dank.
Die Pfarrwahlkommission

In eigener Sache

reformierte
kirche wetzikon

Die Reformierte Kirchgemeinde Wetzikon zählt mit rund 6000 Mitgliedern zu den grösseren Kirchgemeinden im Kanton Zürich. Wir sind eine lebendige und bunte Gemeinde. Bei uns engagieren sich viele motivierte Freiwillige.
Wir pflegen eine aktive Zusammenarbeit mit der Stadt und weiteren Kirchen vor Ort: www.wetzikonref.ch.

Wir suchen nach Vereinbarung

Pfarrpersonen für 120%

Wir setzen uns ein für
- eine Kirche, in der Gemeinschaft gelebt wird
- eine Kirchgemeinde, die in der Stadt aktiv und sichtbar ist
- eine Gemeinde, in der die Generationen zusammenspannen
- vielfältige Gottesdienste, die begeistern

Sind Sie die Person, die dies mit uns teilt?

Sie wählen
– Ihr Stellenpensum (mindestens 50%)
– die Schwerpunkte, vorzugsweise Kind, Jugend, Familien (inkl. allgemeine pfarramtliche Tätigkeiten)
– einen allfälligen Ausbau Ihres Pensums ab Ende 2025 infolge Pensionierung einer weiteren Pfarrperson
– Ihren Wohnsitz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. September 2023 per E-Mail an den Präsidenten der Pfarrwahlkommission: Martin Kunz, martin.kunz@wetzikonref.ch, Reformierte Kirche Wetzikon, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Martin Kunz abends (Tel. 079 476 88 40) oder Pfr. Kurt Stehlin (Tel. 044 933 01 58) gerne zur Verfügung.

60plus

Filmnachmittag: jeden Monat eine Überraschung!

Zeichentrickfilm!
Zeichentrickfilme sind nicht nur für Kinder! Sie können auch Erwachsene begeistern: Im August geht es um eine Tiergeschichte, die veranschaulicht, was Rettung bedeutet und welche Opfer sie kosten kann. In der Pause und nach dem Film gibt es genug Zeit, um Kaffee und Zvieri zu geniessen und sich mit anderen über Gesehenes auszutauschen. Für einen freiwilligen Unkostenbeitrag steht ein Kässeli bereit.

Matthias Blum, Pfarrer
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03

Der Filmnachmittag findet ausnahmsweise am zweitletzten Donnerstag im Monat statt:
Donnerstag, 24. August
15.15 Uhr
Cevi-Schüür,
Kindergartenstr. 30

Filmnachmittage, jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Nächstes Datum: Donnerstag, 28. September

Personelles

Unterstützung im Sigristen-Team

Daniel Bobst unterstützt unsere Sigristin Marlies Rehmund und Sigrist Timo Hämmig als «Springer» neu in der Rolle als Sigrist und Audio-/Video-Techniker.
Dani Bobst ist seit Jahren als Freiwilliger in verschiedenen Bereichen tätig. Am besten kennen wir ihn wahrscheinlich von den Auftritten als Musiker der Band im Life-Gottesdienst, den Einsätzen als Audio-/Video-Techniker in den Gospel-Gottesdiensten und der Bedienung des Livestreams. Mehr im Hintergrund hat er aktuell mit Timo Hämmig das Schulungskonzept für Audio-/Videotechnik erarbeitet und die Kurse auch begleitet.
Dank dem Mitgestalten von vielen verschiedenen Gottesdiensten und seiner Verbundenheit mit dem Team wird ihm der Einstieg in die Rolle als Sigrist sicher schnell gelingen.
Wir freuen uns, Daniel Bobst im Sigristen-Team zu wissen.

Daniel Tanner,
Kirchgemeindeverwalter

Für Sie

frauen im leben

Angebote für Frauen

Die detaillierten Angaben des jeweiligen Anlasses werden ca. 6 Wochen vor der Durchführung auf der Website unter www.wetzikonref.ch/frauen publiziert.

August		
Mi 30. 9.30-11.00	**Perlen im Alltag** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Für alle Frauen, die gemeinsam mit uns die Perlen des Alltags entdecken möchten.
September		
Fr 08. 9.30 – 11.00	**Frauekafi** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Wir pflegen die Gemeinschaft und die Solidarität unter Frauen.
Mi 20. 9.30 – 10.15	**Fiire mit de Chliine zum Erntedank** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.
Mi 27. 9.30 – 11.00	**Perlen im Alltag** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Für alle Frauen, die gemeinsam mit uns die Perlen des Alltags entdecken möchten.
Mi 27. 9.30 – 10.15	**Fiire mit de Chliine zum Erntdedank** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.
Fr 29. 19.30 – 22.00	**Kleidertausch** Reformierte Kirche	«tauschen statt kaufen» Jede Frau ist herzlich willkommen.
Sa 30. 9.00 – 11.30	**Kinderkleidertausch** Reformierte Kirche	«tauschen statt kaufen» von Kinderkleidern Jede Familie ist herzlich willkommen.
Oktober		
Mi 04. 9.30 – 10.15	**Fiire mit de Chliine zum Erntedank** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.
Fr 06. 9.30 – 11.00	**Frauekafi** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Wir pflegen die Gemeinschaft und die Solidarität unter Frauen.
Mi 25. 9.30 – 11.00	**Perlen im Alltag** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Für alle Frauen, die gemeinsam mit uns die Perlen des Alltags entdecken möchten.
November		
Fr 03. 9.30 – 11.00	**Frauekafi** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Wir pflegen die Gemeinschaft und die Solidarität unter Frauen.
Do 16. 19.30 – 22.00	**Kinoabig** Cevi-Schüür, Kindergartenstrase 30	Gemeinsam schauen wir einen anregenden Film und tauschen uns darüber aus.
Mi 29. 9.30 – 11.00	**Perlen im Alltag** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Für alle Frauen, die gemeinsam mit uns die Perlen des Alltags entdecken möchten.
Dezember		
Fr 01. 9.30 – 11.00	**Frauekafi / Adventskafi** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Wir pflegen die Gemeinschaft und die Solidarität unter Frauen.
Fr 01. 9.00 – 11.30 oder 14.00 – 17.00 oder 19.00 – 21.30	**Adventskranzen** Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8	Du gestaltest deinen eigenen Adventskranz.
Mi 06. 9.30 – 10.15	**Fiire mit de Chliine in der Adventszeit** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.
Do 07. 10.00 – 18.30	**Weihnachtsmärt** Ort noch offen	Während einem Tag eintauchen in die vorweihnachtsnächtliche Marktstimmung.
Mi 13. 9.30 – 10.15	**Fiire mit de Chliine in der Adventszeit** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.
Mi 20. 10.00 – 18.30	**Fiire mit de Chliine in der Adventszeit** Reformierte Kirche	Gottesdienst für die ganz Kleinen, bei welchem auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen.

reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch / Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juli
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar. Musik: Sandra Wymann

Sonntag, 6. August
10.00 Uhr Gottesdienst* mit Taufen mit Pfarrer Kurt Stehlin. Musik: Sandra Wymann

Sonntag, 13. August
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Blum
Musik: Annette Stopp

Sonntag, 20. August
Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche. Leitung Kinderwochenteam: Deborah Müller, Roman Schenk und Karin Mantegani
Musik: Beat Muhr und Karin Mantegani
Anschliessend Apéro.
Siehe Seite 4

Sonntag, 27. August
10.00 Uhr Life-Gottesdienst*, Input: Pfarrer Peter Schulthess. Musik: Life-Band «on purpose». Mit Bistro.
Siehe Seite 4

Voranzeige:
Sonntag, 3. September
10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst* von Pfarrerin Barbara Pfister.
Musik: Beat Muhr

***Chinderhüeti**
ab 9.45 Uhr im Untizimmer
Bei Gottesdiensten ohne Chinderhüeti steht eine Spielecke zur Verfügung.

Fahrdienste (gratis)
Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst: Taxi Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag

Jeden Mittwoch, 18.45 bis 19.30 Uhr, im Wöschhüsli hinter dem Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Alterswohnheim Am Wildbach
Freitag, 11. August, 9.30 Uhr, mit Pfarrer Kurt Stehlin

Freitag, 25. August, 9.30 Uhr mit Pfarrer Matthias Blum

Alterssiedlung Kempten, Saal
Mittwoch, 30. August, 16.30 Uhr mit Pfarrer Andreas Bosshard

Seniorenzentrum Oase
Donnerstag, 3. August, 9.30 Uhr mit Pfarrerin Barbara Pfister

GZO Spitalgottesdienst
Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr mit Pfarrer Markus Naegeli

Kind, Jugend und Familie

Eltern-Kind Singen
Mittwoch, 23. und 30. August, 9.00 Uhr. Cevi Schüür, Kindergartenstrasse 30. Anmeldung: karin.meissner@wetzikonref.ch

«Brighter» regionaler Jugendgottesdienst
Sonntag, 27. August, 19.00 Uhr, mit Marco Schindler und Team, Jugendarbeiter, Reformierte Kirche

Teensclub (6. Klasse bis 2. Oberstufe)
Freitag, 25. August, 18.30 Uhr. Anmeldung: roman.schenk@wetzikonref.ch, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Konf Check-in
Freitag, 25. August, 19.00 bis 20.00 Uhr. Reformierte Kirche Wetzikon

Cevi
Info: www.cevi-wetzikon.ch

60plus

Mittagstisch Spitalstrasse 30
Freitag, 4. August, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Roman Schenk, Tel. 044 933 01 61, roman.schenk@wetzikonref.ch.

Mittagstisch Talstrasse 23
Freitag, 18. August, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Verena Pittam, Tel. 077 435 22 44, verenapittam@gmail.com

Filmnachmittag
Donnerstag, 24. August, 15.15 Uhr, Cevi Schüür, Kindergartenstrasse 30
Infos: matthias.blum@wetzikonref.ch
Siehe Seite 7

Seniorenferienwoche in Eriskirch
Sonntag, 27. August bis Samstag, 2. September. Infos: matthias.blum@wetzikonref.ch

Plauschchor 60+
Dienstag, 29. August, 14.00 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Zämegolaufe 60+
Jeweils 3x pro Woche, ca. 1 bis 2 Std., kostenlos. Infos: www.zämegolaufe.ch/wetzikon
Willy Frei, 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird – Neustart
Freitag, 25. August, 6.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
Infos: roman.schenk@wetzikonref.ch oder 044 933 01 61

Tipp

Für sie

Frauenkalender 2. Halbjahr
Alle Daten in der Übersicht auf Seite 7

Ausserdem

Gebetstreffen
Mittwoch, 16. August, 9.30 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Freizeitwerkstatt
Sommerpause im Juli und August. Nächstes Datum: Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im UG Kindergartenstrasse 20

Zäme ässe am Dunschtig
Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr (ausser Schulferien), Pfarreizentrum Heilig Geist. Anmeldung bis Mittwoch 11.00 Uhr, Tel. 043 477 40 70

Net for God
Pausiert bis Oktober.

Kontakte

Pfarrteam
kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
barbara.pfister@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do, Fr)
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam
roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist
sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde
Di: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Mi – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.
Herausgeberin: Reformierte Kirche Wetzikon, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch
Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch
Nächste «chileziit»: 25. August

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-23-407689